

Gestärkter Vorstand des Heimat- und Geschichtsvereins Glauburg

GLAUBURG-GLAUBERG. Auf ein erneut kurzes nur neunmonatiges Vereinsjahr seit seiner letzten Jahreshauptversammlung blickte der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins Glauburg, Werner Erk, zurück bei der diesjährigen Versammlung der Mitglieder im Feuerwehrgerätehaus Glauberg. Schwerpunkte der Vereinsarbeit des vergangenen Jahres bildeten die Fortführung der schon lange währenden Landschaftspflege rund um den Glauberg sowie Sichtung und Bereinigung des Vereinsinventars in Nebengebäuden der alten Schule zur Vorbereitung der geplanten Umgestaltung der Glauburger Dorfmitte.

Doch auch neue Aktivitäten waren zu erwähnen. So wird ein neu erstellter Museumsführer die Besucher der Ausstellungen im Glauberg-Museum umfassender als bisher informieren. Darüber hinaus tragen Initiativen wie das Mundart-Video-Projekt „Wunnerschie Glauburch“, zu finden über den Suchbegriff „Youtube HuGV Glauburg“ zum Erhalt des lokalen Dialekts und die WhatsApp-Gruppe „Guude Glauburg“ zu einer umfassenderen Information von Mitgliedern und Freunden des Vereins bei.

Als Ausblick auf das kommende Jahr stellte Werner Erk die Erweiterung des im Jahr 2022 angelegten Schau-Weinbergs am Glauberg vor. Als besondere Veranstaltung im Jahr 2023 wird der Verein für den 16. Juli zu dem im Glauburger Dorfgedächtnis verankerten Gedenktag des verheerenden Hagelunwetters von 1830 zu einem traditionellen Hagelfeiertagsessen einladen.

Kassenwart Alfred Meißner konnte in seinem Bericht den Mitgliedern eine positive Bilanz präsentieren. Herbert Wenzel bestätigte als Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Kassenführung für den Verein und das mit verwaltete Trödelhaus, der Vereinsvorstand wurde folglich durch die Versammlung entlastet.

Zum Abschluss der Versammlung erfolgte die Ergänzungswahl zum Vorstand. Gemeinsam mit der neu gewählten Beisitzerin Sabine Mickel geht der Vorstand nun gestärkt, jünger und weiblicher in die Zukunft. Im Anschluss präsentierte Felix Anhäuser den Anwesenden in seinem Vortrag die umfangreichen Arbeiten der Regenwanderer-Gruppe zum Bau eines neuen Glauberg-Borns im Jahr 2022. Unterstützt durch Erlöse des Trödelhauses und zahlreiche lokale Sponsoren wurde dieses neue Glauburger Schmuckstück erst durch ihre harte Arbeit in ihrer Freizeit möglich.

HuGV Glauburg

Andreas Klöppel